

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 263

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2^{te} Semester
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
 Suisse: un an . . . fr. 6
 2^e semestre . . . 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux
 Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
 angenommenen Sonn- und Feiertage
 Redaktion und Administration
 im Eidgenössischen Handelsdepartement
 Rédaction et Administration
 au Département fédéral du commerce
 Parait 1 à 2 fois par jour
 les dimanches et jours de fête exceptés
 Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
 Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)
 Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
 Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
 Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Déchets d'or et d'argent (Gold- und Silberabfälle). — Der heutige Stand der Kautschukproduktion. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Berichtigung. — Wochenweise verschiedene Notenbanken. — Situations hebdomadaires de divers banques d'émission. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Par ordonnance en date de ce jour, le président du tribunal du district de Delémont a prononcé l'annulation d'une police d'assurance, contractée auprès de la compagnie «Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit», portant le n° 1 26478, au nom de Frédéric Wägli, restaurateur, à Delémont, d'un montant en capital de fr. 3000. (W 155)
 Delémont, le 23 octobre 1911.
 Le greffier du tribunal: P. Jambé, notaire.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LA FONCIERE, Compagnie d'assurance contre l'incendie et le chômage à Paris
 Le domicile principal en Suisse de la Compagnie d'assurances contre l'incendie La Foncière est actuellement rue de la Croix d'Or, n° 3, à Genève, chez Monsieur P. Coulin. (D 76)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
 Zürich — Zurich — Zurigo

Import. — 1911. 20. Oktober. Die Firma H. Fierz-Pezolt in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 176 vom 13. Juli 1909, pag. 1253), Import, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bauschlosserei, etc. — 20. Oktober. Die Firma Färber & Rubli in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 205 vom 14. August 1909, pag. 1414), Bauschlosserei und Installation, Dampfbacköfen, etc., ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

Konstruktionswerkstätte, etc. — 20. Oktober. Inhaber der Firma Fritz Faerber in Zürich III ist Fritz Faerber, von Zürich, in Zürich III. Mech. Bauschlosserei und Konstruktionswerkstätte. Werdstrasse 8. Die Firma erteilt Procura an Lydia Faerber, geb. Rubli, die Ehefrau des Inhabers.

Installationen, Zentralheizungen, etc. — 20. Oktober. Inhaber der Firma Jacob Rubli in Zürich III ist Jacob Rubli, von Zürich, in Zürich III. Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen, Zentralheizungen. Lutherstrasse 4.

Baugeschäft — 20. Oktober. Die Firma Mosheer & Kramer in Zürich III (S. H. A. B. vom 20. März 1896, pag. 329) verzeigt als Geschäftslokal: Badenerstrasse 136.

Spenglerei, etc. — 20. Oktober. Die Firma L. Treichler in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 16 vom 13. Januar 1905, pag. 61), und damit die Procura Arnold Treichler-Högger, Spenglerei und Immobilienverkehr, ist infolge Verzichtes der Inhaber erloschen.

Patentneuheiten. — 20. Oktober. Die Firma I. Neufeld & Co. in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 59 vom 7. März 1911, pag. 369), Vertrieb von Patentneuheiten, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Ignaz Neufeld, Kommanditäre: Adolf Neufeld und Julius Neufeld, und damit die Procura des letzteren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, etc. — 20. Oktober. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma S. Frey & Cie. in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 139 vom 7. Juni 1911, pag. 962) ist als weiterer Kommanditär eingetreten: Albert Landwehr, von Tiengen (Baden), in Zürich V, mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken). Demselben ist Einzelprocura erteilt.

20. Oktober. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht:
 Restaurant, etc. — A. Regez-Müller in Seebach (S. H. A. B. Nr. 133 vom 30. Mai 1911, pag. 913), und damit die Procura David Regez-Müller. Restaurant, Landwirtschaft und Immobilienverkehr.

Baugeschäft. — M. Glauser-Woodill in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 37 vom 11. Februar 1911, pag. 222), und damit die Procura Rudolf Glauser. Baugeschäft und Immobilienverkehr.

Chemische Produkte. — 21. Oktober. R. Dietrich & Cie. A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 294 vom 21. November 1910, pag. 984). Die Unterschrift von Robert Dietrich, sen., ist erloschen.

21. Oktober. Zürcher Rabatt-Vereinigung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 124 vom 18. Mai 1909, pag. 886). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Mai 1911 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die Genossenschaft ist eine Vereinigung von Geschäftsleuten und Handeltreibenden der Stadt Zürich und Umgebung. Ihr Zweck ist, durch Beteiligung an der Lösung aller wirtschaftlicher Fragen die Existenz des Kleinhandels zu festigen, die Standesehre und Ständekraft zu heben und zu pflegen und insbesondere mittelst geeigneter Massnahmen, vorab durch Einführung eines einheitlichen Rabattsystems, die wechselseitigen Interessen von Käufer und Verkäufer wahrzunehmen, den Barverkehr und eine gesunde Preisbildung zu fördern und den Bedürfnissen der Käufer auf Rabattgewährung für Barzahlung in geordneter und geschäftsreeller Weise zu entsprechen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in Zürich und Umgebung ansässige Geschäftsinhaber beiderlei Geschlechts werden, welcher nach ehrbaren Geschäftsgrundsätzen sein Geschäft führt. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und gegen Entrichtung der in einem besondern Reglement festgelegten Eintrittsgebühren. Auch für Nachfolger in der Mitgliedschaft von durch Tod ausgeschiedenen Genossenschaftern sind die Aufnahmebedingungen reglementarisch geordnet. Ein bezügliches Aufnahmegesuch ist innert Monatsfrist einzureichen. Der Austritt erfolgt freiwillig je auf 31. Dezember auf einmonatliche Kündigung hin, durch Geschäftsaufgabe, Todesfall, Ausschluss und Konkurs. Jahresbeitrag und übrige Auflagen der Mitglieder werden durch ein Reglement festgesetzt. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder Quästor rechtsverbindliche Unterschrift. Fritz Gysler-Wunderli ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Josef Hoefliger, bisher Beisitzer, ist als Vizepräsident ernannt, und neu wurde als Beisitzer gewählt: Oscar Schmid-Fries, von Zürich, in Zürich I. Vom 1. Oktober 1911 hinweg befindet sich das Geschäftslokal: Neuenhofstrasse 10, Zürich I.

Bäckerei- und Kücheneinrichtungen, etc. — 21. Oktober. Math. H. Bungartz A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 287 vom 12. November 1910, pag. 1938). Das Geschäftslokal befindet sich nun Stampfenbachstrasse 17 (Kaspar Escher Haus).

Agenturen. — 21. Oktober. Inhaber der Firma A. Huber-Steiner in Neftenbach ist Albert Huber-Steiner, von und in Neftenbach. Agenturen. Herrgasse.

21. Oktober. Zürcher Verkehrsbank in Zürich (S. H. A. B. Nr. 142 vom 10. Juni 1911, pag. 985). Die Unterschrift des Alfred Wild, Direktor, ist erloschen.

Speiseöle. — 21. Oktober. Die bisher mit Sitz in La Chaux-de-Fonds bestandene Firma «Mathieu Feissel» hat ihr Domizil nach Zürich IV verlegt. Inhaber der Firma M. Feissel in Zürich IV ist Mathieu Feissel, von Hattstadt (Elsass), in Zürich IV. Speiseöle. Neue Beckenhofstrasse 29.

21. Oktober. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Oktober 1911 haben die Mitglieder der Milchkonsum-Gesellschaft Langnau-Gattikon in Langnau a. A. (S. H. A. B. Nr. 79 vom 24. Februar 1905, pag. 313) die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma und damit die Namen der Vorstandsmitglieder: Carl Bär, Johannes Merk, Albert Schoch, Albert Hasler und Jakob Hintermann werden daher annit gelöscht.

21. Oktober. Genossenschaft Concordia der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen von Thalwil und Umgebung in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 306 vom 10. Dezember 1908, pag. 2101). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. März 1911 wurde eine Statutenrevision beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die unbeschränkte persönliche Haftung der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet hiefür jedes einzelne Mitglied nur noch bis zum Betrage von Fr. 100 (den gezeichneten Anteilschein inbegriffen). Im weitern ist die Bestimmung, dass Mitglieder, die der Genossenschaft fünf, bezw. zehn Jahre ununterbrochen angehört haben, der Anteilschein um 10 bezw. Fr. 20 erhöht werde, aufgehoben.

21. Oktober. Baugenossenschaft Stampfenbach in Zürich (S. H. A. B. Nr. 222 vom 7. September 1911, pag. 1497). Der Vorstand hat eine weitere Kollektivprocura erteilt an Dr. Bruno Brückmann, von Kilchberg, in Zürich V.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen
 Tuchfabrik. — 1911. 20. Oktober. Firma G. Rufener, Fabrikation und Handel von Tuchwaren, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 328 vom 30. Dezember 1910, pag. 2205, und dortige Verweisungen). Die an Friedrich Lörtscher erteilte Einzelprocura ist erloschen.

Uhrenschalenfabrik. — 21. Oktober. Inhaberin der Einzelprocura J. Burkhard's Wwe. (Vve. de J. Burkhard) mit Sitz in Schwarzhäusern ist Frau Witwe Anna Burkhard, geb. Bill, von und in Schwarzhäusern. Fabrikation von Uhrenschalen. Die Firma erteilt Einzelprocura an die Tochter der Firmainhaberin Lucie Burkhard, von und in Schwarzhäusern.

Bureau Bern

Einrahmungen. — 21. Oktober. Der Inhaber der Firma E. Thurni, Einrahmungsgeschäft, in Bern, erteilt Einzelprocura an seine Ehefrau Marie Thurni, geb. Gosteli, von Köniz, in Bern.

Bureau Burgdorf

23. Oktober. Unter der Firma **Verband der Bauunternehmer und Bauhandwerksmeister von Burgdorf** gründet sich eine Genossenschaft, gemäss Titel 27 O. R. Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Burgdorf. Dieselbe bezweckt: Wahrung gemeinschaftlicher Berufsinteressen, Stellungnahme bei Streiks und Aussperrungen, Bekämpfung der illoyalen Konkurrenz und Behandlung anderer in das Baugewerbe einschlagenden Fragen. Jedes Mitglied ist gehalten, keine Verträge zu unterzeichnen, welche im Falle von Streiks und Aussperrungen keine den Meister schützende Bestimmungen enthalten. Ein Gewinn der Genossenschaft wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 27. April 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder ein selbständiges Geschäft betreibende Bauunternehmer oder Bauhandwerksmeister Burgdorfs sein. Die Aufnahme geschieht auf schriftliche Anmeldung hin durch eine Hauptversammlung. Soweit Berufsverbände im biesigen Bezirk bestehen, muss jedes Mitglied sich einem solchen Verbände anschliessen. Die Mitgliedschaft endigt: Durch freiwilligen Austritt auf Schluss eines Kalenderjahres nach vorheriger mindestens halbjähriger Kündigung und Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen, jedoch nicht vor Ablauf des dritten Jahres der Mitgliedschaft; durch Ausschluss mittelst Beschluss der Generalversammlung und durch Konkurs. Jedes neuertretende Mitglied bezahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 2. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 5. Derselbe kann durch die ordentliche Generalversammlung erhöht oder reduziert werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Verbandes sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren, die Obmänner der Berufsgruppen. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, nämlich einem Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar, Kassier, Beisitzer. Der Vorstand wird alljährlich durch die ordentliche Generalversammlung, welche jeweils im Januar stattfindet, gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident mit einem Mitglied des Vorstandes. Gegenwärtig sind gewählt: Als Präsident: Robert Schott, von Lengnau, Architekt in Burgdorf; als Vizepräsident: Walther Sebafter, von Mirchel, Schreinermeister in Burgdorf; als Aktuar: Alfred Sommer, von Sumiswald, Schlossermeister in Burgdorf; als Kassier: Walther Grünig, von Burgstein, Malermeister in Burgdorf; als Beisitzer: Johann Hegl, von Roggwil, Spenglermeister in Burgdorf.

23. Oktober. Die **Käsereigenossenschaft Bütlikofen** in Bütlikofen, Gemeinde Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 136 vom 28. Mai 1907, pag. 953, und Nr. 198 vom 6. August 1909, pag. 1377), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Jakob Kunz-Kunz, von Ersigen, Landwirt in der Ey zu Kirchberg; Vizepräsident: Johann Schweizer, von Hasle bei Burgdorf, Landwirt in Bütlikofen; Kassier und Sekretär: Hans Müller, von Kirchberg, Pächter in Bütlikofen; Milchfecker: Ernst Lüthi-Grossenbacher, Pächter in Bütlikofen, und Johann Wyss-Lehmann, von Alchenstorf, Landwirt in Bütlikofen.

Bureau de Porrentruy

20 octobre. L'association fondée dans le district de Porrentruy, sous le titre **La Fraternité du district de Porrentruy société d'assurance mutuelle au décès** (F. o. s. d. c. des 21 mars 1901, n° 101, page 401; 1^{er} avril 1909, n° 79, page 557, et 18 mai 1910, n° 128, page 891), a, dans son assemblée générale du 23 avril 1914, révisé ses statuts du 6 mai 1900. Les nouveaux statuts portent la date du 23 avril 1914, mais n'entreront en vigueur que le jour de leur inscription au registre du commerce. Cette association, qui a son siège à Porrentruy, a pour but d'assurer une certaine somme incompressible et insaisissable à la famille ou aux ayants-droit de chaque membre décédé, en vue de payer en première ligne les frais de maladie et d'obseques, ainsi que les besoins les plus urgents, dérivant de la maladie et du décès. Peuvent être admises dans la société, toutes les personnes des deux sexes, habitant le district de Porrentruy, âgées de 18 ans au moins et de 45 ans au plus, jouissant d'une bonne santé et d'une bonne réputation, quelles que soient leur profession et leur nationalité. Pour être admis, tout candidat doit avoir été présenté par un membre de la société et avoir produit au comité une pièce attestant son âge. Le parrain demeure responsable de la mise d'entrée. Le comité aura toujours le droit d'exiger des candidats une déclaration délivrée par un médecin, désigné par lui. L'acceptation ou le rejet du candidat se fait à la majorité des voix sans indication des motifs. Peuvent être également reçus sociétaires les personnes, quel que soit leur âge, qui, voulant donner leur appui à la société, s'engagent à payer le montant de leurs cotisations en déclarant, toutefois, ne pas vouloir faire profiter leurs héritiers ou ayants-droit de l'indemnité réglementaire. L'admission n'est effective qu'après le paiement de la mise d'entrée, celle-ci devra être versée dans les dix jours qui suivent l'avis de réception; ce n'est qu'après son paiement, qu'il sera remis au nouveau sociétaire, au prix coûtant, un carnet d'admission, renfermant le règlement. La mise d'entrée, variant suivant l'âge du candidat, est fixée par les statuts. La cotisation annuelle est fixée à un franc. Suivant les circonstances, l'assemblée générale pourra la porter à deux francs. Pour subvenir aux charges de l'association et pour créer la réserve nécessaire au paiement des indemnités, les sociétaires versent à chaque décès une cotisation d'un franc. L'exécédent éventuel, après paiement de l'indemnité fixée par le comité, sera versée au fonds de réserve. Tout membre en retard de quatre cotisations sera invité par le comité à s'exécuter dans la quinzaine; passé le délai fixé, il sera en cas de non-paiement exclu de la société. Le sociétaire exclu pourra recourir à l'assemblée générale contre la mesure qui le frappe. Tout membre exclu de l'association ou démissionnaire ne pourra y rentrer que jusqu'à l'âge de 45 ans; il devra se conformer aux statuts et opérer tous les versements faits pendant le temps qu'a duré l'exclusion ou la démission. Toutefois, il ne sera pas réclamé de mise d'entrée. Toute démission doit être donnée au comité par écrit; l'engagement contracté par l'association envers le sociétaire, cesse dès la date de la lettre de démission; le sociétaire est toutefois tenu de s'acquitter envers l'association de toutes ses cotisations arriérées. La démission, ainsi que l'exclusion entraînent la perte de tout droit à l'actif de l'association. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association; les biens de celle-ci répondent seuls des engagements contractés en son nom. Les publications de l'association seront faites seulement par la voix des journaux de la localité («Jura», «Pays», «Peuple», «Abeille»); elles n'auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, que lorsque la loi l'exigera expressément. Il est créé un fonds de réserve, destiné à assurer la stabilité de la société et son avenir, ainsi que le paiement des indemnités et à subvenir aux cas imprévus, résultant d'une épidémie, d'une guerre ou d'autres calamités. En cas de dissolution de l'association, le fonds de réserve sera versé dans la caisse d'un ou de plusieurs établissements de bienfaisance du district. Les organes de l'association sont: 1° L'assemblée générale qui se compose de tous les sociétaires; 2° le comité, composé de sept membres, nommés par l'assemblée générale pour un an. Le président de l'association est en

même temps président du comité. L'association est représentée dans ses rapports avec les tiers par le comité, qui a la signature sociale, par l'organe de son président et de son secrétaire qui devront signer collectivement. Le comité est composé de: Ernest Villemain, notaire, de Bressaucourt, président; Adrien Kohler, avocat, de Porrentruy, vice-président; Paul Lapaire, employé, de Fontenais, secrétaire-caissier; Joseph Chalverat, avocat, de Courrendlin, membre; Joseph Henry, négociant, de Dampheux, membre; Eugène Calame, visiteur aux douanes, du Locle, membre, et Joseph Billieux, imprimeur, de Fregécourt, membre; tous domiciliés à Porrentruy.

Bureau Saanen

4. Oktober. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Saanen** besteht mit Sitz in Saanen eine Genossenschaft, zum Zwecke, die Reinzucht der Saanenziege zu pflegen und zu heben. Jedes Mitglied verpflichtet sich, nur reine, weisse, ungehörte Saanenziegen zu halten und zu züchten. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten ohne Entrichtung eines Eintrittsgeldes. Jedes Mitglied zahlt ein jährliches Unterhaltungsgeld von Fr. 3. Der Austritt aus der Genossenschaft ist frei, wird jedoch aber nur auf Ende eines Rechnungsjahres gewährt. Wer den Statuten nicht nachlebt, kann aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden, nach einfachem Mehrheitsbeschluss der Hauptversammlung, und zwar unter Verlust seines Anteiles am Genossenschaftsvermögen. Ein allfälliger Gewinn aus der Genossenschaftstätigkeit ist auf Beschluss der Hauptversammlung unter den Genossenschaftsmitgliedern zu gleichen Teilen zu verteilen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand. Die Hauptversammlung wird durch Publikation im «Saanenanzeiger» alljährlich ein- oder zweimal, je nach Bedürfnis, zusammenberufen. Der Vorstand besteht aus Präsident, Sekretär, gleichzeitig Vizepräsident, und Kassier, gleichzeitig Vizesekretär. Die Genossenschaft ist durch die verbleibenden Genossenschafter aufzulösen, wenn die Mitgliederzahl auf drei herabsinkt. Die Genossenschaft wird vertreten durch den Präsidenten und den Sekretär und führen diese die rechtsverbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung. Präsident ist Samuel Würsten, von Saanen, im Ebnit; Kassier: Adolf von Siebenthal, von Saanen, in Gstaad; Sekretär: Arthur von Siebenthal, von Saanen, im Rübeldorf.

5. Oktober. Der Inhaber der Firma **Grand-Sport-Magazin Gstaad**, Heinrich Fuhrer in Gstaad bei Saanen, Heinrich Fuhrer, von Innertkirchen, in Gstaad, ändert seine Firma ab in **Fuhrer Bazar Central Gstaad**.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Antiquitäten, etc. — 1911. 18. Oktober. Die Firma **Is. Woog**, Antiquitäten, Kunst- und Briefmarkenhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 82 vom 6. März 1900, pag. 331), hat ihren Sitz nach Bern verlegt; die Firma ist in Luzern erloschen.

19. Oktober. **Ziegelei Hochdorf A. G.** mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1909, pag. 793, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 19. April 1911 wurden die Statuten revidiert, wodurch jedoch die bereits publizierten Tatsachen keine Aenderung erfahren haben.

19. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Kaeslin, Molkerei Kriens**, in Kriens (S. H. A. B. Nr. 203 vom 12. August 1909, pag. 1405), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **K. Kaeslin-Burkhardt**, vorm. **Gebr. Kaeslin, Molkerei Kriens**, in Kriens ist Karl Kaeslin-Burkhardt, von Beckenried, in Kriens. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Kaeslin, Molkerei Kriens» auf 1. November 1911. Molkerei im Dorf.

20. Oktober. **Käsereigenossenschaft Schuffelbühl bei Marbach** mit Sitz in Marbach (S. H. A. B. Nr. 85 vom 6. April 1909, pag. 598). An der Generalversammlung vom 12. Mai 1911 wurde an Stelle des zurückgetretenen Fridolin Bucher als Aktuar in den Vorstand gewählt: Peter Lötcher, Sohn, von und in Marbach.

20. Oktober. **Spenglermeister-Verein der Stadt Luzern**, Genossenschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 225 vom 7. September 1909, pag. 1530). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. September 1911 sind die bisherigen Vorstandsmitglieder, Karl Schinacher, Joseph Geissbühler und Anton Kronenberg zurückgetreten. An deren Stellen wurden gewählt: Als Präsident: Louis Ochsenbein, von Etziken (Solothurn); als Aktuar: Charles Furrer, von Kriens, und als Kassier: Bartholomäus Schoy, von Bisigen (Hobenzollern); alle wohnhaft in Luzern.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Meunerie, etc. — 1911. 21. Oktober. Martin Sturny, feu Jacques, de St-Ours, et Jacques Gutknecht, feu Samuel, de Chibretes, tous deux domiciliés à Marly-le-Grand, ont constitué, à Marly-le-Grand, sous la raison sociale **Sturny et Gutknecht**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} décembre 1910. Meunerie et commerce de farine.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1911. 20. Oktober. Der Verein unter dem Namen **Vereinsmusik Kriegstetten** in Kriegstetten (S. H. A. B. Nr. 216 vom 22. August 1910, pag. 1493) hat in seiner Generalversammlung vom 2. April 1911 an Stelle des Ferdinand Studer als Aktuar gewählt: Albert Fuochs, Johanns, von und in Halten. Derselbe führt mit dem Präsidenten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Holzhandlung. — 1911. 19. Oktober. Die Firma **Joh. Apelbaum** in Basel, Holzhandlung (S. H. A. B. Nr. 128 vom 23. Mai 1911, pag. 824), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Elektrische Installationen, etc. — 19. Oktober. Hans Schachenmann-Rubli, von Schaffhausen, wohnhaft in Basel, und Hans Walter Rubli, von Murten (Freiburg), wohnhaft in Laufenburg (Aargau), haben unter der Firma **Schachenmann & Co** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1911 begonnen hat. Hans Schachenmann-Rubli ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Hans Walter Rubli ist Kommanditist mit der Summe von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Elektrische Installationen und Unternehmungen. Obere Reb-gasse 28.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1911. 20. Oktober. Der Verein für die **Kleinkinderschule in Buchthalen** mit dem Sitz in Buchthalen (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. Februar 1906, pag. 269, und Nr. 88 vom 5. März 1906, pag. 349) hat an Stelle des ausgeschiedenen Pfarrers Friedrich Greminger, dessen Unterschrift erloschen ist, zum Vorsitzenden des Vorstandes gewählt: Pfarrer Jakob

Wipf, von Lohn, in Schaffhausen, welcher für den Verein einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

20. Oktober. Unter dem Namen **Pfarrhausbauverein Buchthalen** besteht, mit dem Sitz in Buchthalen, ein Verein, welcher den Zweck hat, die Mittel zum Bau eines Pfarrhauses für die reformierte Kirchgemeinde Buchthalen aufzubringen und den Bau dieses Pfarrhauses durchzuführen. Die Statuten sind am 19. Oktober 1911 festgestellt worden. Mitglieder des Vereins sind die derzeitigen Mitglieder des Kirchenstandes Buchthalen und diejenigen Personen, welche sich als Mitglieder beim Vereinspräsidenten melden und sich mit Beiträgen von hellebiger Höhe an dem Pfarrhausbau beteiligen. Der Austritt aus dem Verein steht jedem Mitgliede frei; er kann jedoch nur auf das Ende eines Kalenderjahres stattfinden und muss mindestens ein halbes Jahr vorher dem Präsidenten des Vorstandes schriftlich angezeigt werden. Die Organe des Vereins sind: a. Die Vereinsversammlung; b. der Vorstand; c. der Rechnungsrevisor. Der aus dem Präsidenten und vier Mitgliedern bestehende Vorstand konstituiert sich selbst und ernennt seinen Vizepräsidenten, Kassier und Aktuar, wobei ein und demselben Mitglied mehrere Funktionen übertragen werden können. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich dessen Vermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen. Die vom Verein ausgehenden Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen durch mündliche oder schriftliche Mitteilungen. Das durch den vorhandenen Pfarrhausbaufonds und die diesem zufließenden freiwilligen Beiträge, zu denen auch das Kirchenopfer von Buchthalen gebührt, gebildete Vermögen des Pfarrhausbauvereins fällt bei Auflösung dieses Vereins an die reformierte Kirchgemeinde Buchthalen. Der Präsident des Vorstandes vertritt den Verein nach aussen und führt für diesen die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Vorstandes ist Pfarrer Jacob Wipf, von Lohn, in Schaffhausen.

Grubünden — Grigolon — Grigolon

1911. 21. Oktober. Der Verein für freiwillige Armenpflege in Chur (S. H. A. B. Nr. 321 vom 31. Dezember 1907, pag. 2223, und Hinweisungen) hat an Stelle von Pfarrer B. Hartmann als Präsident gewählt: Pfarrer Paul Martig, in Chur.

21. Oktober. Die Firma Müller & Boll, Hotel Excelsior in Arosa (S. H. A. B. Nr. 148 vom 15. Juni 1909, pag. 1066), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Müller-Oberrauch» in Arosa.

Inhaber der Firma J. Müller-Oberrauch in Arosa ist Jakob Müller-Oberrauch, von Wil, wohnhaft in Arosa. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Müller & Boll, Hotel Excelsior», in Arosa. Hotellerie.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1911. 20. Oktober. Die von der Firma Geschäftsbüro J. Weibel Effingen in Effingen (S. H. A. B. 1903, pag. 1807) an Johann Weibel, Posthalter, erteilte Prokura ist erloschen.

Bezirk Zofingen

20. Oktober. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Uerkheim und Umgebung** hat sich mit dem Sitze in Uerkheim eine Genossenschaft gebildet, welche die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder bezweckt. Die Statuten sind am 10. September 1911 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes eventuell der Generalversammlung, auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Nach erfolgter Aufnahme ist jedes Mitglied verpflichtet, einen Anteilsschein von Fr. 25 zu übernehmen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, der jederzeit durch schriftliche Anzeige beim Vorstand erfolgen kann, ferner durch Einstellung der Benützung der Genossenschaftsanstalten, durch Tod und durch Ausschluss. Vom Genossenschafts-Haushaltungsüberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen 25% dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden. Ueber die Verteilung dieser Quote auf die verschiedenen Fonds entscheidet die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes, jedoch soll dem Hauptfonds nicht weniger als die Hälfte der Quote zugeschrieben werden; 75% den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge rückvergütet werden. Macht indessen der dem Genossenschaftsvermögen zuzuschreibende Teil des Ueberschusses weniger als 1% der gesamten Bezüge der Mitglieder aus, so ist er auf diesen Betrag zu erhöhen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Betriebskommission und die Rechnungsprüfungskommission. Der aus 5-9 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift bezeichnet der Vorstand aus seiner Mitte drei Mitglieder. Er kann hiezu ausserdem auch Angestellte der Genossenschaft bevollmächtigen. Die Unterschrift ist rechtsverbindlich, wenn je zwei der dazu bestimmten Personen kollektiv zeichnen. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Albert Hürzeler, Schreiber, von Uerkheim; Vizepräsident ist Ernst Basler, von Uerkheim; Sekretär ist Alfred Zwahlen, von Matten b. Interlaken (Kt. Bern); Kassier ist Karl Hürzeler, Maurer, von Uerkheim; Beisitzer ist Arnold Bäni, Samuels, von Uerkheim; alle in Uerkheim. Von denselben sind zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift in ohngenanntem Sinne bezeichnet worden: Der Präsident, der Sekretär und der Kassier.

Strickwaren, etc. — 20. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Welti**, Tapisserie, Broderie und Strickwaren, in Aarburg (S. H. A. B. 1893, pag. 350), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Badwirtschaft. — 20. Oktober. Die Firma **Johanna Luise Frick-Bertschinger**, Gasthof z. Bad Lauterbach, in Oltringen (S. H. A. B. 1907, pag. 1668), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Landw. Maschinen, etc. — 1911. 17. Oktober. Die Firma **Oswald Thomer**, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 36 vom 30. Januar 1904, pag. 142, und Nr. 298 vom 5. Dezember 1907, pag. 2059), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

18. Oktober. **Obstverwertungsgenossenschaft Horn** in Horn (S. H. A. B. Nr. 211 vom 16. August 1910, pag. 1467). An Stelle des ausgetretenen Martin Marty ist in den Verwaltungsrat als Aktuar gewählt worden: Arthur Bourry, von St. Gallen, in Horn. Egon Sulzberger ist als Geschäftsführer zurückgetreten, verbleibt jedoch im Verwaltungsrat; an seine Stelle ist als

Geschäftsführer gewählt worden: Karl Josef Federer, von Berneck, in Tübach. Namens der Genossenschaft führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident mit dem Aktuar und dem Kassier durch kollektive Zeichnung zu zweien und der Geschäftsführer durch Einzelzeichnung.

18. Oktober. Emil Rutz, von Mosnang, in Neukirch-Egnach, und Victor Sand, von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Schiffstickererei Neukirch Rutz & Co** in Neukirch-Egnach eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1911 ihren Anfang nahm. Emil Rutz ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Victor Sand ist Kommanditär mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Victor Sand. Stickereifabrikation.

Käserei. — 18. Oktober. Die Firma **Johann Jud, Käseerei**, in Hatswil-Hefenhofen (S. H. A. B. Nr. 111 vom 6. August 1883, pag. 878, und Nr. 104 vom 1. Mai 1891, pag. 426), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Mehlhandlung, etc. — 19. Oktober. Die Firma **Jakob Ackermann**, Mehlhandlung und Landwirtschaft, in Auenhofen-Hefenhofen (S. H. A. B. Nr. 162 vom 15. Juni 1896, pag. 674), wird infolge Aufgabe der Mehlhandlung im Handelsregister gelöscht.

19. Oktober. Unter der Firma **Elektra-Genossenschaft Kesswil** mit Sitz in Kesswil, besteht seit 10. September 1911 eine Genossenschaft, welche die Erstellung und den Betrieb einer elektrischen Anlage, bezw. des Zuleitungs- und Verteilungsnetzes zur Abgabe von elektrischer Energie für Licht und Kraft in der Gemeinde Kesswil zum Zwecke hat. Ihre Dauer ist unbestimmt. Die zur Erstellung der gesamten Anlage erforderlichen Geldmittel werden durch ein Anleihen beschafft, das durch den jeweiligen Ueberschuss der Jahresrechnung zu amortisieren ist. Als Mitglieder können in der Regel nur Gebäudeeigentümer aufgenommen werden. Der Eintritt ist bedingt durch Unterzeichnung der Statuten, womit zugleich die Verpflichtung überunden wird, elektrische Energie für Licht oder Kraft einzuführen. Neueintretende Mitglieder haben eine Eintrittsgebühr zu entrichten, deren Höhe die Kommission festsetzt. Kann ein Mitglied mit der Eintrittsgebühr sich nicht einverstanden erklären, so steht ihm das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Es wird auch Strom an Nichtmitglieder (Abonementen) abgegeben. Nach Verfluss von 15 Jahren steht jedem Mitgliede der Austritt frei, jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres nach vorausgegangenem dreimonatlicher Kündigung. Genossenschafter, welche ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht nachkommen und die Bestimmungen der Statuten und des Regulativs nicht befolgen, können von der Kommission ausgeschlossen werden; es steht ihnen jedoch das Rekursrecht an die Generalversammlung offen. Mit dem Austritt oder Ausschluss verliert das betreffende Mitglied jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vermögen, behält jedoch noch für die Verbindlichkeiten im Sinne der zutreffenden Paragraphen des Obligationenrechts. Ausgetretene Genossenschafter dürfen nicht als Abonementen aufgenommen werden. Bei Handänderung ist der Nachfolger im Liegenschaftsbesitz verpflichtet, der Genossenschaft als Mitglied beizutreten. Für diese, sowie bei Handänderungen, die erbrechtlichen Charakter haben, ist die Eintrittsgebühr für den neuen Besitzer erlassen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Mitteilungen durch Karten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission von 5 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Kommission (Vorstand) gehören an: August Roth-Nägeli, Präsident; Albert Schlaginbaufen-Huber, Vizepräsident, beide von Kesswil; Wilhelm Eberle, von Bürglen, Aktuar; Max Roth-Münch, Kassier, und Johannes Künzler-Henauer, Beisitzer; beide von und sämtliche in Kesswil.

Metzgerei und Wirtschaft. — 20. Oktober. Inhaber der Firma **Alfred Oetli** in Bussnang ist Alfred Oetli, von Hünikon-Bissegg, in Bussnang. Metzgerei und Wirtschaft.

Baugeschäft. — 20. Oktober. Inhaberin der Firma **C. Riva** in Kreuzlingen ist Carolina Riva, geb. Bortolametti, von Angera (italienische Provinz Como), in Kreuzlingen, welche mit ihrem Ehemann in Gütertrennung lebt. Baugeschäft. Die Firmainhaberin erteilt Prokura an den Ehemann Peter Riva, von Angera (Italien), in Kreuzlingen.

21. Oktober. Unter der Firma **Elektra Salmisach** besteht mit Sitz in Salmisach und unbeschränkter Dauer eine Genossenschaft. Zweck derselben ist die Erstellung einer elektrischen Anlage, bezw. des Zuleitungs- und Verteilungsnetzes zur Abgabe von elektrischer Energie für Licht und Kraft. Die Statuten datieren vom 22. Dezember 1910. Die zur Erstellung der gesamten Anlage erforderlichen Geldmittel werden durch ein Anleihen beschafft, das durch vorzunehmende jährliche Amortisation nach jeweiligem Beschlusse der Korporationsversammlung zu tilgen ist. Mitglied ist, wer bei der Gründung beigetreten ist und die Statuten unterzeichnet hat, womit die Verpflichtung verbunden ist, elektrische Energie für Licht oder Kraft zu beziehen. Neueintretende Mitglieder haben sich schriftlich bei der Kommission anzumelden. Mit der Aufnahme haben dieselben eine Eintrittsgebühr zu entrichten, deren Höhe die Kommission bestimmt. Ebenso ist der anfängliche Einheitspreis für die Kilowattstunde für die gleiche Zeitdauer zu bezahlen. Für den Austritt, sowie für alle in den Statuten nicht normierten Fälle gelten die Bestimmungen des Titels 27 des Schweizerischen Obligationenrechts. Mitglieder, die ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Korporation nicht ordnungsgemäss nachkommen und die Bestimmungen des Regulativs nicht befolgen, können von der Kommission ausgeschlossen werden. Es ist denselben jedoch das Rekursrecht an die Korporationsversammlung zugesichert. Mit dem Austritt oder Ausschluss verliert das betreffende Mitglied jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Korporationsvermögen. Die elektrische Energie wird an die Korporationsmitglieder wie an Drittpersonen (Abonementen) zu gleichen Preisen, laut bezüglichem Regulativ, abgegeben unter Haftbarkeit der Hauseigentümer. Für die Verbindlichkeiten der Korporation haften die Mitglieder solidarisch. Die Bekanntmachungen erfolgen durch die Presse und die Mitteilungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, die aus 5 Mitgliedern bestehende Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier durch kollektive Zeichnung zu zweien. Die Kommission (Vorstand) besteht aus: Heinrich Jaeger, von Mels, Präsident; Andreas Beusch, von Buchs (Rheintal), Vizepräsident; Jean Fischer, von Romanshorn, Aktuar; Jean Meier, von Oberurdorf, Kassier, und Jean Friedrieh, von Bürglen, Beisitzer; alle wohnhaft in Salmisach.

Käserer, etc. — 21. Oktober. Inhaber der Firma Alfred Uetz in Hertschwil, Gemeinde Hofenbofen, ist Alfred Uetz, von Sumiswald (Kt. Bern), in Hertschwil: Käserer und Sobweinemast.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Hôtel — 1911. 21. octobre. Arnaldo Somazzi, di Giuseppe, da Barbengo, domiciliato a Brissago, e Giovanni Riganti, fu Pio, di Bodio presso Varese, domiciliato in Brissago, hanno costituito, a datore dal 1° marzo 1910, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Somazzi e Riganti**, con sede in Brissago. Conduttori del Grand Hôtel Brissago.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1911. 20. octobre. Sous la dénomination de Société Vaudoise des Marchands de Cycles, il s'est fondé, par statuts adoptés en assemblée générale du 18 juin 1911, une association, conforme à l'art. 27 du C. O., qui a pour but de grouper les négociants ci-dessus pour la défense de leurs intérêts. Le siège est à Lausanne. Peut faire partie de la société: a. Tout marchand ou mécanicien en cycles qui possède un magasin ou atelier au rez-de-chaussée et qui s'en occupe principalement; b. tout marchand s'occupant de la vente et réparation à titre accessoire. Les demandes d'admissions doivent être faites par écrit et seront soumises à l'assemblée générale. Tout membre désirant quitter la société devra demander sa démission par lettre après s'être mis en règle avec la caisse. Les finances de la société se composent du droit d'entrée fixé à fr. 3 et des cotisations qui seront fixées annuellement par l'assemblée générale. Les convocations aux assemblées se font par la voie du journal officiel. La société n'est engagée que jusqu'à concurrence de son avoir, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. La société est administrée par un comité de sept membres: 1 président, 1 vice-président, 1 secrétaire, 1 vice-secrétaire, 1 caissier et 2 membres adjoints. La société est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire ou du caissier. Le comité est composé de: Paul Musy, président; Charles Calame, secrétaire; ces deux à Yverdon; Henri Cherpit, à Nyon, vice-président; Georges Lux, à Lausanne, caissier; Ulysse Jordan, à Mézières, vice-secrétaire; Jean Terrier, à Lausanne, et Albert Buchet, à Morges; ces deux derniers membres adjoints.

20 octobre. Dans sa séance du 27 mai 1911, le comité de la société **Le Foyer, Institution Suisse pour aveugles faibles d'esprit**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 23 octobre 1899, 31 octobre 1908, 23 février et 3 décembre 1910), a désigné en qualité de président de la société: Eugène Bally, à Berne, en remplacement du Dr. Auguste Dufour.

20 octobre. Sous le nom de Syndicat d'élevage du cheval de Lausanne et environs, il a été fondé, par statuts adoptés le 29 mai 1910, une association, ayant son siège à Lausanne, et qui déploie son activité dans la contrée de Lausanne et les districts voisins. Sa durée est illimitée. Le syndicat a pour but de produire un cheval de trait étoffé et bien allant, type du cheval d'artillerie ou postier, propre au service de l'agriculture, soit cheval renforcé, près de terre, avec du tempérament. On cherchera à atteindre le but poursuivi par les moyens suivants: a. Utilisation des étalons fédéraux et, éventuellement, achat d'étalons appropriés; b. sélection des juments appartenant aux sociétaires, c'est-à-dire choix des juments aptes à produire le type désiré; c. achat de juments et pouliches appropriées qui seraient remises aux sociétaires; d. apposition de la marque du syndicat aux juments poulinières et à leurs produits; e. bonne tenue d'un registre généalogique; f. éventuellement établissement, par location ou achat, de pâturages pour les juments suitées et pour les poulains; g. l'éducation des éleveurs, surtout en ce qui concerne les soins à donner aux chevaux et le dressage de ceux-ci, au moyen de conférences et causeries, lors des assemblées générales. Le syndicat pourra en outre organiser des concours, des marchés et participer à des réunions de ce genre. Sont membres du syndicat, les propriétaires de chevaux ou amateurs, en possession de leurs droits civiques, qui se sont annoncés auprès du comité, qui ont adhéré aux statuts par l'apposition de leur signature, et qui ont payé leur finance d'entrée de cinq francs. La qualité de sociétaire se perd: a. Par la mort (toutefois l'un des enfants pourra bénéficier du droit de sociétaire sur préavis motivé du comité); b. la perte des droits civiques; c. l'exclusion, qui doit être prononcée par l'assemblée générale sur préavis du comité; d. la démission volontaire. Celle-ci n'est valable que si elle est remise au comité, au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel; elle ne déploie ses effets qu'après le règlement des comptes. Les membres démissionnaires ou exclus perdent tout droit à l'avenir de l'association. Les sociétaires sont tenus de verser à la caisse la finance d'entrée, ainsi que la cotisation annuelle qui sera fixée chaque année par l'assemblée générale au moment de la passation des comptes. L'assemblée générale est convoquée par le comité; elle doit être convoquée chaque fois que les besoins de l'association l'exigent et dans tous les cas une fois par an. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association; la garantie est limitée à l'avenir du syndicat. La société est administrée par un comité de cinq à sept membres qui sont élus pour la durée de trois ans par l'assemblée générale; ils sont rééligibles. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire ou un autre membre du comité, la signature sociale. Le comité est composé de: Henri Massip, vétérinaire, à Lausanne, président; Emile Gavillet, économe, à l'Asile de Cery, Prilly, vice-président; André Serment, député, au Mont, secrétaire-caissier; François Dubauloz, député, à Sullens; François Porta, à Villetle; Louis Martin, à Froideville, et Henri Bussy, à Crissier; ces quatre derniers membres.

Banque d'obligations à prime, etc. — 20 octobre. La société en commandite **Steiner et Cie.**, banque d'obligations à prime et assurances, à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 février 1911), confère la procuration à Alice, née Weber, femme de Paul Steiner, de Dürrenäsch (Argovie), domiciliée à Lausanne.

Porcelaines, faïences, etc. — 20 octobre. La raison **Paul Tripet**, porcelaines, faïences et verrerie, à Renens (F. o. s. du c. du 1er juin 1908), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Horticulture. — 21 octobre. Le chef de la maison **Jules Wenk**, à Lausanne, est Jules Wenk, de Butschwil (St-Gall), domicilié à Lausanne. Horticulteur. Montagibert.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1911. 21. octobre. Sous le nom de Société de Chant et Musique **L'Avenir**, il est fondé une société qui a son siège à Isérahles et pour but de cultiver la musique. La durée de la société est illimitée. Les

statuts portent la date du 6 janvier 1911. Est membre de la société toute personne qui, par sa signature apposée au bas des statuts, adhère aux articles et paie une finance d'entrée fixée par le comité. La cotisation annuelle est de deux francs quarante centimes (fr. 2.40). La qualité de membre se perd par décès, par démission ou par exclusion. Dans ces deux derniers cas, le membre de la société est tenu pour la part de dette, existant au jour de la sortie. Il aura encore à payer à la société un dommage intérêt de cinquante francs (fr. 50), s'il n'a pas cinquante ans, et de cent francs (fr. 100), s'il fait partie d'une autre société de musique. Les publications de la société sont faites aux criées publiques d'Isérahles et dans le **Bulletin officiel du Valais**. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des membres de la société et un comité de cinq membres. La société est engagée légalement par la signature collective du président et du secrétaire du comité. Le président est Emile Gillioz, et le secrétaire: Michel Monnet; tous à Isérahles.

Genève — Genève — Ginevra

Modes, etc. — 1911. 20. octobre. La maison **L. Vérésoff**, modes, lingerie et mercerie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 18 mai 1899, page 664), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

20 octobre. La société dite **The Queen Victoria Jubilee Fund Association**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 décembre 1908, page 2122), a renouvelé son comité comme suit: Emmanuel Bourgeois, consul britannique, à Genève; Harold-Edward Boulton, à Plainpalais; Georges-Herbert Morison, aux Eaux-Vives; William-Henry Dixon, à Genève, et Madame Bertha-G. Stahl, à Cbène-Bougeries. La société est valablement engagée par la signature de deux des membres du comité.

20 octobre. Par jugement en date du 7 octobre 1911, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite: L'association dite **Société romande d'Éditions socialistes**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 août 1911, page 1410). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 21. Oktober. Amtliche Löschung infolge Ablebens: **Karl Hurter**, Bankabwart in Luzern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 18. Januar 1883, pag. 36).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 30125. — 17. Oktober 1911, 8 Uhr.

„Luterma“ G. m. b. H., Fabrikation und Handel, Lübeck (Deutschland).

Reisegeräte, Waren aus Holz, Signal- und Kontrollapparate, Möbel.

Luterma

Nr. 30126. — 17. Oktober 1911, 6 Uhr.

Alliance Horlogère A., Handel, Biel (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile, Etuis, Verpackungen und Reklamen.

ALLIANCE HORLOGÈRE

Nr. 30127. — 19. Oktober 1911, 6 Uhr.

Ernst Bechstein, Fabrikation, Wüstenbrand i. Sa. (Deutschland).

Fleischkonserven, diätetische Nähr- und Kräftigungsmittel, alkoholhaltige Flüssigkeiten für medizinische Zwecke, pharmazeutische Spezialitäten.

Metayer

Nr. 30128. — 19. Oktober 1911, 8 Uhr.

G. Zimmerli, Fabrikation, Aarburg (Schweiz).

Kitt.

Nubian-Past

Nr. 30129. — 19. Oktober 1911, 8 Uhr.

The Oxygenator C., fabrication, Buffalo (New-York, Etats-Unis d'Am.).

Oxygénateurs.

OXYPATHOR

N° 30130. — 19 octobre 1911, 4 h.

R. Schneider-Wisard, commerce,
Lausanne (Suisse).

Thés.



(Transmission et extension d'emploi du n° 21181 de A. Perret-Gentil à St-Blaise.)

N° 30131. — 20 octobre 1911, 8 h.

Veuve J. Bourgeois et fils, fabrication,
Dampriehard (France).

Montres, boîtes de montres, parties de boîtes de montres
et étuis.

BRONZE V. B. F.

MARQUE DÉPOSÉE

Tableau des opérations d'achat, de fonte et d'essai de déchets d'or et d'argent faites pendant le 3^e trimestre de l'année 1911

Arrondissements	Aukture, nombre et essai milliers	Opérations (bordereaux rentrés)					Déchets achetés (valeur payée)									
		Juillet	Août	Septembre	TOTAL	3 ^e trimestre 1910	Juillet		Août		Septembre		TOTAL		3 ^e trimestre 1910	
							Fr.	Ot.	Fr.	Ot.	Fr.	Ot.	Fr.	Ot.	Fr.	Ot.
1. Bienne	7	210	204	221	635	644	63,184	25	69,711	80	36,307	15	169,203	20	156,682	25
2. La Chaux-de-Fonds	23	765	666	786	2,187	2,307	317,587	25	331,152	45	318,008	05	966,747	75	935,466	50
3. Delémont	3	26	16	36	78	81	6,015	25	4,927	—	7,875	50	18,817	75	22,301	85
4. Fleurier	8	20	22	26	68	75	6,568	—	6,960	50	4,741	90	20,270	40	22,936	40
5. Genève	11	349	321	306	976	881	557,353	95	464,923	80	446,929	75	1,469,207	50	1,363,739	50
6. Granges (Soleure)	3	22	21	25	68	60	2,049	25	5,149	30	3,862	30	11,080	85	7,422	55
7. Le Locle	18	138	96	123	356	388	171,429	80	110,608	40	191,621	45	473,659	65	515,717	—
8. Neuchâtel	7	20	28	23	71	116	3,169	—	6,685	40	3,200	55	13,052	95	23,260	15
9. Le Noirmont	4	26	35	26	87	76	48,149	60	34,020	35	52,989	95	185,159	90	124,691	80
10. Porrentruy	1	50	49	52	151	124	4,069	50	4,954	30	4,495	10	18,519	20	10,808	40
11. St-Imier	6	51	68	63	182	198	32,569	10	19,243	35	17,210	55	69,023	—	122,405	75
12. Schaffhouse	3	98	110	106	314	309	108,886	05	90,639	35	83,609	95	283,185	35	325,539	40
13. Tramelan	3	53	47	48	148	138	2,371	65	3,100	55	2,500	80	7,978	—	7,644	10
3 ^e trimestre 1911	92	1,848	1,682	1,791	5,321	5,397	1,825,402	65	1,152,074	85	1,178,378	—	3,650,850	50	3,638,674	65
3 ^e trimestre 1910	92	1,947	1,765	1,685	5,397	—	1,247,029	05	1,282,929	10	1,108,716	50	3,638,674	65	—	—
Différence en faveur du 3 ^e trimestre 1911	—	—	—	106	—	—	—	60	78,378	—	64,656	50	12,175	85	—	—
Différence en faveur du 3 ^e trimestre 1910	—	99	88	—	76	—	—	—	180,554	25	—	—	—	—	—	—

Berne, le 23 octobre 1911.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nr. 30132. — 16. Oktober 1911, 8 Uhr.

H. Moersdorff-Scherer, Nachfolger von H. A. Scherer
a. d. Sihl, Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Wollgarne.



FARBE FACH

(Uebertragung von Nr. 25081 der Firma Moersdorff & Müller,
Nachf. v. H. A. Scherer a. d. Sihl.)

Löschung

Nr. 21645. — Visino & Co, Romanshorn. — Am 21. Oktober 1911 auf An-
suchen der Eigentümer gelöscht.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der heutige Stand der Kautschukproduktion

Die Oktobernummer des «Tropenpflanzer», Organ des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees, Berlin, bringt an erster Stelle einen grösseren Aufsatz von Edgar Warburg, in London, über die «Internationale Kautschukausstellung London 1911», in welchem die Ausstellung in allen ihren Teilen eingehend gewürdigt und besonders auch der heutige Stand der Produktion des «wildem» Kautschuks und der Kautschuk-Plantagenkulturen sämtlicher Länder ausführlich beleuchtet wird. Wir entnehmen dem Artikel folgende Ausführungen:

Für die Bedeutung, die der Kautschuk gewonnen hat, sind vor allem massgebend gewesen: 1) Der Aufschwung des Plantagenbaues, besonders in den englischen Kolonien, in Ceylon und auf der Malaisischen Halbinsel, für die sich in den letzten Jahren hunderte von Kautschuk bauenden Gesellschaften gebildet haben und deren Ausfuhr an Plantagenkautschuk in fünf Jahren von 1/4 Million £ auf etwa 6 Millionen £, also um das 24fache gestiegen ist; 2) die in den letzten Jahren besonders stark angewachsene Automobilindustrie.

So konnte die 2. Kautschukausstellung, die vom 24. Juni bis zum 14. Juli 1911 in der Royal Agricultural Hall in London stattfand, ein ganz anderes Aussehen als ihre Vorgängerin erhalten. Schon an Umfang war sie dieser weit überlegen. Alle bedeutenderen Kautschuk produzierenden Länder waren vertreten, manche, wie Brasilien, England und vor allem Holland in einer grossartigen, umfassenden Weise. Auch Deutschland hat sich an der Ausstellung beteiligt.

Die Beteiligung aller in Betracht kommenden Länder ermöglichte einen ausgezeichneten Ueberblick über den Fortschritt der Kautschukkultur in den letzten Jahren. Nicht nur zeigte es sich, wie bedeutend die Plantagenkultur gerade in der letzten Zeit zugenommen hat, so dass der Ertrag an «wildem» Kautschuk bald überflügelt sein wird, sondern auch, dass unsere Erfahrungen bezüglich der Anpflanzung des Kautschuks, seiner Gewinnung, Aufbereitung und Verwertung gewachsen, wie manches, was damals nur Hoffnung war, jetzt in Wirklichkeit umgesetzt ist, und wie in allen Fragen eine viel grössere Klarheit als damals besteht.

Brasilien ist heute noch das bedeutendste Kautschukland. Noch immer deckt es bei seinem unerhörten Waldreichtum ungefähr die Hälfte des Bedarfs auf dem Weltmarkte. Und da es einen grossen Schatz an noch nicht aufgeschlossenen, von den Kautschuksammlern nicht besuchten Waldgebieten besitzt, würde es seinen ersten Rang für die nächste Zeit aufrechtzuerhalten vermögen, wenn nicht einerseits die Zahl der Kautschuksammler eine begrenzte und andererseits die Gestehungskosten des Kautschuks sehr hohe wären, wozu noch kommt, dass die Regierung einen sehr hohen Ausfuhrzoll erhebt, der die Kosten natürlich sehr verteuert und der rationell betriebenen, von den Regierungen unterstützten Plantagenkultur in den indischen Gebieten die Konkurrenz sehr erleichtert. Schon in den letzten

Jahren scheint der Kautschukexport Brasiliens seinen Höhepunkt erreicht zu haben; denn die Entwicklung zeigt einen auffallenden Stillstand. Das beweist am besten folgende Tabelle, die den Export der letzten sechs Jahre veranschaulicht. Brasilien führte aus:

Im Jahre 1905	34,390 tons
„ „ 1906	34,700 „
„ „ 1907	37,970 „
„ „ 1908	38,205 „
„ „ 1909	38,985 „
„ „ 1910	38,215 „
„ „ 1911 (schätzungsweise)	37,000 „

So ist wahrscheinlich, dass Brasilien schon in wenigen Jahren überholt ist; denn nach einer Schätzung wird die Malaisische Halbinsel allein im Jahre 1916 70,000 tons Kulturkautschuk hervorbringen, während ganz Englisch- und Holländisch-Indien zusammen dann eine Ernte von 109,000 tons haben sollen. Jedenfalls aber steht Brasilien augenblicklich noch an der Spitze.

Neben Brasilien verschwanden die übrigen südamerikanischen Kautschuklieferanten, die sich an der Ausstellung beteiligt hatten, vollständig.

Als der zweite grosse Lieferant von fast ausschliesslich «wildem» Kautschuk ist vorläufig noch der belgische Kongo zu betrachten. Allerdings nur vorläufig! Denn seit etwa sechs Jahren hat man ernstlich damit begonnen, grosse Flächen mit Kautschukbäumen zu bepflanzen, und so wird hier der Kulturkautschuk den «wildem» vielleicht mit der Zeit überholen. Jedenfalls aber ist bis jetzt noch der Kongostaat mit seinen riesigen Wäldern, denen nur die Urwälder des Amazonas gleichkommen, als ein Land des «wildem» Kautschuks zu rechnen.

Unter den übrigen afrikanischen Ländern, die hauptsächlich für wilden Kautschuk in Betracht kommen, haben von Ostafrika Abessinien, Britisch-Ostafrika und Uganda, von Westafrika die Goldküste ausgestellt.

Britisch-Ostafrika stellte ausser dem Kautschuk der einheimischen Arten auch Plantagenkautschuk von Manihot Glaziovii aus.

Die Goldküste war noch vor zehn Jahren die wichtigste kautschukliefernde Kolonie Englands. Erst als die Bedeutung Südafriens für den Kautschukbau erkannt wurde, musste es auf diese Rolle endgültig verzichten. Und nicht nur in bezug auf Produktionsmenge wurde es von Ceylon und der Malaisischen Halbinsel weit überholten, sondern auch an Qualität des Kautschuks. Im Jahre 1910 hat die Goldküste etwa 1500 tons im Werte von 358,875 £ exportiert, ist allerdings damit weit im Rückstande gegen ein Jahr wie 1899, in welchem 2500 tons im Werte von 555,731 £ ausgeführt wurden.

Zu den Produzenten von wildem Kautschuk muss auch Frankreich gezählt werden. Denn nur in Cochinchina ist die Kautschukkultur ernst-

haft in Angriff genommen worden, während die afrikanischen Kolonien, abgesehen von dem etwas vorgeschrittenen Madagaskar, in dieser Beziehung noch völlig in den Anfängen sind. Der wilde Kautschuk wird hier wie in allen tropischen Gebieten Afrikas vor allem von Landolphia-Arten gewonnen. Der Export von Lianenkautschuk aus Französisch-Westafrika z. B. betrug: 1895 1275 tons, 1905 3618 tons, 1910 4652 tons.

Während das Anzapfen wilder Kautschukbäume schon seit langen Jahren seine Bedeutung besitzt und bis vor kurzem der Kautschukindustrie das einzige Material lieferte, ist der Kulturkautschuk, der von in Plantagen gepflanzten Kautschukbäumen gewonnen wird, sehr viel jüngeren Datums und hat seine bedeutende und immer mehr wachsende Stellung im Welthandel erst seit noch nicht zehn Jahren erlangt. Erst als die Engländer in ihren ostasiatischen Kolonien in grosszügiger Weise Hevea-Plantagen anzulegen begannen, konnte von einer Konkurrenz mit dem «wildem» Kautschuk die Rede sein. Und in dieser Konkurrenz hat der Kulturkautschuk alle Aussicht zu siegen.

Die Kautschukaufuhr aus Ceylon ist erst in den letzten sechs Jahren zu ihrer jetzigen Bedeutung gestiegen. Es wurden exportiert: 1905 75 tons, 1906 146 tons, 1907 248 tons, 1908 407 tons, 1909 666 tons, 1910 1601 tons, 1911 2232 tons (schätzungsweise).

Dabei ist der grösste Teil der 200,000 mit Kautschuk bestandenen Acres erst seit 1904 bepflanzt worden.

Noch erstaunlicher ist die Entwicklung auf der Malajischen Halbinsel, wo die Ausfuhr sich in der letzten Zeit jährlich verdoppelt hat. Die dort bepflanzte Fläche, die im Jahre 1902 7500 Acres, 1906 100,000 Acres und 1907 130,000 Acres betrug, ist im Jahre 1910 auf 400,000 Acres gestiegen. Der Export entwickelte sich folgendermassen. Es wurden ausgeführt: 1905 130 tons, 1906 385 tons, 1907 885 tons, 1908 1639 tons, 1909 3330 tons, 1910 6504 tons. Die Ausfuhr von 1911 wird auf 11,000 tons geschätzt.

Doch wird diese unglaubliche Steigerung nur noch etwa fünf Jahre andauern und sich dann verlangsamen, da man jetzt fürs erste aus Furcht vor Ueberproduktion die Ausdehnung der Kautschukkultur stark zu verlangsamen beginnt.

Während Niederländisch-Ostindien noch auf der vorigen Ausstellung 1908 als Hauptvertreter der Ficus-Kultur erschien, bot die jetzige holländische Ausstellung ein wesentlich andres Bild. Wie überall befindet sich auch hier Hevea brasiliensis auf ihrem Siegeslaufe. Zwar besitzt die Ficus-Kultur, die schon vor mehr als 50 Jahren von der Regierung begonnen wurde, noch immer einen beträchtlichen Umfang, aber Neupflanzungen werden nur noch in geringerer Masse mit dieser Art vorgenommen. Nach offiziellen Statistiken war in Java im Jahre 1910:

Mit Hevea brasiliensis angepflanzt eine Fläche von etwa	47,500 acres
Ficus elastica angepflanzt eine Fläche von etwa	31,000 "
anderen Arten (Castilloa usw.) angepflanzt eine Fläche von etwa	32,000 "

Es wird angenommen, dass bis 1911 dann noch 45,000 Acres an Hevea brasiliensis und 5000 Acres an Manihot hinzugekommen sind. Danach wären in Java etwa 160,000 Acres unter Kautschukkultur, von denen mehr als die Hälfte mit Hevea bestanden ist. Der Export von Plantagenkautschuk aus Niederländisch-Ostindien kommt augenblicklich für den Welthandel noch nicht in Betracht; doch nimmt man an, dass allein aus Java vom Jahre 1916 an 20,000 tons Para und 1500 tons von andern Arten zur Ausfuhr kommen werden, so dass dieses allein einen beträchtlichen Teil des Weltbedarfs, der dann wahrscheinlich auf etwa 90,000 tons gestiegen ist, zu decken vermag. Vorläufig überwiegt noch der Export von wildem Kautschuk, der hauptsächlich in den Wäldern Sumatras und Borneos von Ficus-Arten und Lianen gesammelt wird; ausserdem wird noch in grossen Massen Jelutong ausgeführt, ein Produkt, das allerdings nur 12 bis 14 % Kautschuk und, wenn es in den Handel kommt, noch 30 bis 40 % Wasser enthält. Die Ausfuhr von wildem Kautschuk betrug im Jahre 1910 nach Amerika 1,344,360 lbs., nach Europa 1,123,904 lbs., zusammen 2,468,264 lbs. = 1102 tons.

An Jelutong wurden im Jahre 1910 exportiert nach Amerika 41,119,192 lbs., nach Europa 15,022,288 lbs., zusammen 56,141,480 lbs. = 25,065 tons.

Für die Kautschukkultur nur sehr wenig in Betracht kommt Togo. Nur die Agupflanzungsgesellschaft hat bisher mit der Anlage von Kautschukplantagen begonnen und dabei sehr gute Versuchserfolge mit Manihot Glaziovii erzielt; die Experimente mit Funtumia verliefen nicht ganz so günstig. Wegen der ziemlich dichten Bevölkerung und Bebauung des Landes ist nicht viel Platz für grössere Pflanzungen vorhanden. Jedoch hat die Deutsche Topogesellschaft noch einiges geeignetes Land zur Verfügung. Dagegen hat wilder Kautschuk einen bedeutenden Anteil an Gesamtexporte von Togo. So stand seine Ausfuhrziffer im Jahre 1909 mit 1,000,000 M. neben Mais an zweiter Stelle (Export vom Jahre 1908 für 600,000 M.). Der Hauptlieferant des Kautschuk ist hier Landolphia owariensis, wie in vielen Gebieten Westafrikas; daneben wird etwas Kautschuk von Ficus Vogelii ausgeführt.

Eine weit bedeutendere Stelle wird schon nach wenigen Jahren Kamerun in der Kautschukkultur einnehmen. Bis jetzt hat auch dieses in überwiegender Menge wilden Kautschuk von Funtumia und Landolphia owariensis ausgeführt.

Im Gegensatz zu den westafrikanischen Kolonien ist Ostafrika in der Kautschukkultur schon recht weit fortgeschritten. Ende 1908 stand dort schon eine Fläche von 16,000 ha unter dieser Kultur, und der Export betrug im Jahre 1908 87 tons, 1909 schon 218 tons im Werte von 1.1 Millionen M. Damit wurde, wenigstens quantitativ, der Export an wildem Kautschuk überholt.

Ausschliesslich Kulturkautschuk liefert Samoa, wo Ende 1909 etwa 430,000 Heveabäume angepflanzt waren. Ein grösserer Export wird erst nächstes Jahr beginnen.

Während Jamaika und Dominika in der Kautschukkultur heute noch völlig in den Anfängen stehen und daher auch noch nicht vollbrachte Taten aufweisen konnten, ist die Entwicklung in Trinidad und Tobago schon auf einem höheren Standpunkte angelangt. Schon seit 7 Jahren wird Kautschuk von dort ausgeführt, 1904 der erste Export mit 3600 lbs., der sich 1909 auf 13,200 lbs. gesteigert hatte. Man glaubt, in einigen Jahren nicht weniger als 150 tons auf den beiden kleinen Inseln produzieren zu können. Wilder Kautschuk existiert dort nicht; der Hauptplantagenbaum ist Castilloa, von der bis jetzt 600,000 Bäume gepflanzt sind (von Hevea nur 80,000, von Funtumia 25,000 Stück).

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 24. Oktober an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.40 für 100 Mark
Oesterreich	> 104.75 > 100 Kronen
Ungarn	> 104.75 > 100 „
Belgien	> 100. — > 100 Franken
Grossbritannien und Irland	> 25.30 > 1 Pfund Sterling

— Berichtigung. Im Bericht des schweizerischen Generalkonsulats über die «Wirtschaftslage in Rumänien beim Kriegsausbruch», publiziert in Nr. 256 vom 16. Oktober, soll es in Absatz 6, drittletzte Zeile, heissen «Wollwerkereien», anstatt «Wollstickereien».

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 24 octobre jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123.40 pour 100 marcs
Autriche	> 104.75 > 100 couronnes
Hongrie	> 104.75 > 100 „
Belgique	> 100. — > 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	> 25.30 > 1 livre sterling

Wochenweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metalbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements	Kardinalge Verbindlichk Engagements à courts éch.
15. X.	In Fr. 1000 (1 Kr. = Fr. 2.5, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 200, 1 R. = Fr. 1.06, 1 ₤ = Fr. 5) In fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1911:	278,198 ¹⁾	172,856 ¹⁾	140,899	4,970	68,802
1910:	259,494	171,049	122,226	7,521	22,439
1909:	245,660	161,122	114,079	5,255	46,726
1908:	244,522	164,646	65,888	3,989	24,952
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1911:	898,652	247,374	637,635	87,885	92,519
1910:	832,364	201,111	630,379	69,289	59,969
1909:	770,702	156,283	599,527	54,867	58,666
1908:	754,675	153,443	593,270	52,866	63,029
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1911:	5,418,602	8,928,275	1,540,962	681,107	921,115
1910:	5,257,909	4,176,868	1,026,237	586,018	713,279
1909:	5,167,579	4,515,801	680,392	517,874	704,908
1908:	4,976,945	4,151,017	727,011	537,681	617,455
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1911:	716,780	984,023	1,058,470	—	1,294,191
1910:	696,885	844,469	1,130,175	—	1,296,073
1909:	732,876	845,373	1,169,127	—	1,800,460
1908:	726,461	918,338	1,063,743	—	1,268,836
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1911:	2,371,967	1,802,161	1,650,802	86,551	772,279
1910:	2,149,392	1,188,560	1,482,570	117,570	763,122
1909:	2,155,166	1,175,108	1,311,261	97,104	782,868
1908:	2,050,984	1,336,721	1,204,586	93,176	875,366
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1911:	613,796	328,023	184,415	170,618	9,805
1910:	596,603	295,830	168,632	147,628	5,675
1909:	601,548	332,057	171,810	116,598	10,335
1908:	577,793	293,257	157,433	150,077	11,949
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1911:	2,499,200	1,667,744	1,154,842	81,857	257,955
1910:	2,338,629	1,701,466	921,353	72,880	243,014
1909:	2,156,637	1,749,974	531,119	63,356	155,128
1908:	2,063,618	1,545,321	661,084	75,744	161,390
1911:	12,822,145	8,570,456	6,867,525	1,112,468	3,411,666
1910:	12,131,276	8,579,353	5,454,572	1,000,991	6,103,571
1909:	11,830,168	8,935,718	4,557,309	855,054	3,059,991
1908:	11,395,028	8,557,743	4,472,740	913,535	3,022,316
NEW-YORK: Associated Banks					
1911:	250,450	2,093,750	9,625,000	—	8,958,000
1910:	240,550	1,571,200	6,270,000	—	6,128,500
1909:	259,650	1,608,650	6,217,000	—	6,229,000
1908:	266,500	1,928,150	6,692,000	—	7,083,000

TOTAL

1911:	12,822,145	8,570,456	6,867,525	1,112,468	3,411,666
1910:	12,131,276	8,579,353	5,454,572	1,000,991	6,103,571
1909:	11,830,168	8,935,718	4,557,309	855,054	3,059,991
1908:	11,395,028	8,557,743	4,472,740	913,535	3,022,316

¹⁾ Im Banknotenlauf und Metalbestand der Schweizerischen Nationalbank der Jahre 1908—1909 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Banknotenlauf (Billets en circulation): 1909: Fr. 34,776,000; 1908: Fr. 33,184,000.
Metalbestand (Encaisse métallique): 1909: Fr. 19,204,000; 1908: Fr. 39,232,000.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No 42. Neue Beitritte. — 21. X. 1911. — Nouvelles adhésions.

- Affoltern a./A.: VIII. 1820 Weiss, H & Cie, Gerberel.
- Basel: V. 1254 Rudoletzky, F., Hutfabrik, Gerbergässlein 34.
- Bex: II b. 761 Union chrétienne de jeunes gens de Bex.
- Chaux-de-Fonds: IV b. 246 Globe, Le, S. A., outils et fournitures d'horlogerie en gros.
- Delémont: IV a. 1143 Simon, D., caissier paroissial prot., 9, route de Bâle.
- Dietfurt: IX. 435 Schönenbergers Erben, J. B.
- Genève: I. 535 Banque de Dépôts et de Crédit.
- „ I. 101 Lenoir, Georges, Bd. du Théâtre, 2.
- „ I. 516 Medwed, Otto, fermier des publications illustrées „La Patrie Suisse“ et „Le Papillon“.
- „ I. 533 Villien, Alexandre, tabacs en gros.
- Goldau: VII. 478 „Licht“ A. G., Metallfadenlampen.
- Langnau (Bern): III. 946 Schenk, J., Ofenfabrikant.
- Lausanne: II. 781 Armée du Salut.
- Liestal: V. 1252 Pennrich & Baumgartner, Baumwoll- und Seidenband-fabrik.
- Mett: IV a. 840 Hanauer, F., Mettmühle.
- Montreux: II. 760 Banque de Montreux.
- Niedertufen: IX. 926 Frehner-Thörig, Th.
- Rapperswil (St. G.): IX. 927 Krankenkasse.
- Rorschach: IX. 920 Grom & Holl.
- „ IX. 6 Keel, Kugen.
- Serbach: VIII. 1336 Gubelmann, A.
- Stäfa: VIII. 1841 Sektion Linth des Verbandes schweizer. Postbeamter.
- Zürich: VIII. 123 Dabendorfer, E., Dec-Maler.
- „ VIII. 166 Iten, Jos., Lampen-Fabrik-Lager.
- „ VIII. 2558 Meinhold, Paul, Stempelfabrik und Gravierenanstalt.
- „ VIII. 2557 Pomeranz, Joh., chem.-pharm. Produkte.
- „ VIII. 2558 Wienzkl, M. & Sohn.
- „ VIII. 2273 Zürcher Post, Buchdruckerei.
- Frankfurt a./M.: IX. 920 Grom & Holl.
- Thonon-les-Bains: I. 534 Deroux, Ernest, pharmacien.

MARTINI

AUTOMOBILES Saint-Blaise (Suisse) **SIMPLICITÉ SILENCE**
SOLIDITÉ BON MARCHÉ

(4200 N) 2141

Comptoir d'Escompte de Mulhouse, Zürich

Gegr. 1848 Kapital: Fr. 35,000,000 **Gegr. 1848**
Reserven: „ 9,500,000

Hauptsitz: Mülhausen. Filialen in Colmar, Paris, Le Havre, Lyon, Marseille, Troyes, St-Dié, Besançon, Belfort, Plombières, Dijon, Remiremont, Lure, Rouen.

Talstrasse 12 — **Zürich** — Talstrasse 12

Telephone { Bureaux: 2462, 9198
Börse: 3613, 4388

Eröffnung laufender Rechnungen
Belehnung couranter Wertpapiere
Vermögensverwaltungen
Ausführung von Börsenaufträgen

Einlösung von Coupons und rückzahlbaren Obligationen
Geldwechsel
Stahlkammer — Tresorfächer

Die Direktion.

(Za 4126 g) (2559.1)



Jeune homme

actif, parlant allemand et français, connaissant la manutention des vins, vente et achat, 2371

cherche

représentation

chez marchand de vin ou liqueur. Bonnes références.

Ecrire à **F. Testuz fils**, à Rivaz.

Für Eisenhändler

Branchenkundiger, 21-jähriger **Commis**, der deutschen, französischen und italienischen Sprache mächtig, sucht weitere Anstellung. Offerten unter Chiffre **K 2343 H B** an **Haasenstein & Vogler, Bern** erbeten. (28431)

Druck-sachen in allen Sprachen

Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Syrisch, Türkisch, Persisch, Russisch, Armenisch, alle slavische Sprachen und Esperanto.
Illustrierte Kataloge für den Export in Russisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Italienisch liefert korrekt und zu mässigen Preisen
Buchdruckerei für fremde Sprachen
A.-G. Neuenschwander'sche Buchdruckerei, Weinfelden.

RITZCHEL & COULIN
= **Avocats** =
GENÈVE
L'Etude est transférée
Rue de la Croix-d'Or, 3
(5840 X) Téléphone 15.20 (2774 1)

Stelle als Geschäftsführer

Für die selbständige Führung einer Filiale eines altrenommierten Geschäftes wird tüchtiger

Leiter gesucht

Einem tätigen, soliden Kaufmann ist einträgliche Lebensstellung geboten. (Za 17208) 2864.

Verlangt wird eine Beseitigung von Fr. 50—100,000.
Offerten unter Chiffre **Z F 14031** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich**.

Otto Hailer & Cie.
Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz (482G) **Internationale Spedition, Verzollung** (250.)
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Alleinverkauf

hervorragender, glänzend begutachteter, neuer amerik. Schmirgels und Fetts (auch für Cylindern) wird bezirksweise an solvente Selbstkäufer, die in Industriekreisen gut eingeführt sind und mit zielbewusster Energie zu arbeiten verstehen, vergeben. Nur gewandte, ausdauernde Herren, die zur Erreichung einer sicheren Existenz ihre ganze Kraft einzusetzen bereit sind, wollen sich melden unter Chiffre **O F 4411** an **Orell Füssli Annoncen, Zürich**. (O F 2785) (27501)

Buchführung
Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15 (80.) Zürich IV.

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das **Sachwalter- & Geschäftsbureau Ernst Berger, Luzern**
Pfistergasse 22 1800

OMNIUM ÉLECTRIQUE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

le **mercredi, 8 novembre 1911**, à 3 heures de l'après-midi à la **Chambre de Commerce, à Genève**

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clos le 30 juin 1911.
- 2^o Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3^o Approbation des comptes de l'exercice, fixation du dividende et décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
- 4^o Nomination d'un commissaire-vérificateur. (22233 X) (2860 1)

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, huit jours avant l'assemblée. Pour être représentés à l'assemblée, les actions devront être déposées chez **MM. Ferrier Lullin et Cie., 2, rue Abaazit, à Genève**, au plus tard le **3 novembre 1911**

Einwohnergemeinde Bözingen

4 % Anleihen von Fr. 450,000 von 1903

In der vor Notar und Zeugen vorgenommenen Ziehung wurden folgende 4 Obligationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung per 31. Dezember 1911 herausgelost, deren Verzinsung vom genannten Tage an aufhört:

Nr. 81, 168, 180, 317

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen werden spesenfrei eingelöst in (2852 1)

Bern: bei der Kantonalbank von Bern.

Bözingen, den 17. Oktober 1911.

Spar- & Leihkasse des Kreises Merenschwand

Die Mitglieder der Genossenschaft Spar- & Leihkasse des Kreises Merenschwand haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. September 1911 die Abtretung ihres Institutes an die

Allgemeine Aargauische Ersparnkasse in Aarau

und damit die Liquidation ihrer Genossenschaft beschlossen. Die Liquidation wird durch den bisherigen Vorstand, unter Mitwirkung der Allgemeinen Aargauischen Ersparnkasse, durchgeführt. (2869 1)

Nach Vorschrift des Art. 712 O. R. wird den Gläubigern der Spar- & Leihkasse des Kreises Merenschwand hiervon mit der Einladung Kenntnis gegeben, ihre Ansprüche an die in Liquidation getretene Genossenschaft bei der **Allgemeinen Aargauischen Ersparnkasse, Filiale Muri**, anzumelden.

Merenschwand, 23. Oktober 1911.

Die Liquidationskommission.

Dr. OTTO PEYER, Rechtsanwalt
(2868 Z) **Sonnenquai 18** (beim Zwinglidenkmal) (1813.)

:: **Zürich** Prozessführung Inkassi, Accomodement ::



Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genéve, St. Imier, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Traminen, Uster, Weiskönig, Winterthur und Zürich, mit Comptoir in Zürich III.
Agenturen: Altstätten, Dachfelden, Delsberg und Thalwil.

Stammkapital und Reserven Fr. 65,000,000

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (7989 Y) 2704;

4 1/4 % Obligationen

unserer Bank, auf 3 und 5 Jahre fest, in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank spesenfrei zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

Aufforderung

Die Mäntel zu den Stammanteilen Nr. 2207/08 der ehem. Spar- & Leihkasse Aussersihl-Wiedikon zu Gunsten von Frl. Theresia Fellmann, sowie diejenigen zu den Stammanteilen Nr. 2766/67 zu Gunsten von Hrn. Andreas Müller-Fellmann sind als vermisst angezeigt worden. (4630 Z) 2841.

Der allfällige Inhaber dieser Titel wird anmit aufgefordert, dieselben bis zum 20. April 1912 an unserer Kasse Badenerstrasse, Ecke Kanzleistrasse Nr. 2 in Zürich III abzugeben, oder sich daselbst über den rechtmässigen Besitz auszuweisen, widrigenfalls die Stammanteile als kraftlos erklärt und der Betrag an die Petenten ausbezahlt würde.

Zürich III, den 20. Oktober 1911.

Depositenkasse III
der Schweiz. Kreditanstalt
vormals

Spar- & Leihkasse Aussersihl-Wiedikon.

Druck von Prospekten, Broschüren, Werken etc.

ubernimmt zu vorteilhaften Preisen die Buchdruckerei

4570 Z Gebr. Schlöpfer, Weinfelden 2809 I

Union Foncière Suisse

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le mardi, 14 novembre 1911, à 2 1/2 heures, dans les bureaux de M. Goetz, Corratierie 26, à Genève.

Modifications aux statuts.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions aux domiciles suivants jusqu'au 12 novembre: (14954 L) 2868,

Société du Crédit Suisse, à Genève,
MM. Tissot, Monneron et Guye, à Lausanne,
Guénot, de Gantard et Cie., à Vevey.

Tüchtiger Kaufmann

sprachenkundig, Anstandspraxis, deutsch franz. und englisch, mit vielseitigen Warenkenntnissen, gewandter, Reisender sucht per sofort dauerndes Engagement, bei bescheidenem Anfangssalar.

Offerten unter Chiffre L 2853 HB an Haasenstein & Vogler, Bern. 2853,

Brevets d'Invention

Les propriétaires des brevets suisses énumérés ci-après désirent s'entendre de quelque manière que ce soit et à des conditions raisonnables, avec des Industriels établis en Suisse, en vue d'en assurer la mise en oeuvre et l'exploitation dans ce pays: (6080 X) 2867,

Die Eigentümer der nachstehenden Schweizerischen Patente wünschen zwecks Bewerkerstellung der Ausübung und Ausbeutung derselben in der Schweiz in irgend einer Weise zu vernunftgemässen Bedingungen mit in diesem Lande ansässigen Industriellen Vereinbarungen einzugehen:
No 41061. — Plaque de base pour dentier.
No 32296. — Einrichtung zur Gewinnung der in den Auspuffgasen von Gasmotoren enthaltenen Kohlensäure.

No 27362. — Poêle à cuve.
No 48977. — Meuble.

Pour tous renseignements s'adresser: Mitteilung erbeten an:

Office des Inventions, L. Buvinage, Bruxelles.

Compagnie Continentale d'Electricité Appliquée à Glaris (Suisse)

Bilans au 30 avril 1911

Actif			I. Siège social de Glaris			Passif		
	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Landeck-Wiesberg	3,857,604	01	Capital actions	3,000,000	—			
Poissy	1,305,559	93	Fonds de réserve légal	30,684	80			
Débiteurs divers	8,045	04	Capital obligations	2,500,000	—			
Obligations nouvelles en portefeuille	575,000	—	Créditeurs divers	329,799	41			
Brevets	92,878	55	Dépôts d'actionnaires	76,793	16			
Solde des frais sur émission d'obligations placés jusqu'à ce jour (fr. 1,925,000)	28,990	—	Intérêts et dividendes non encaissés	1,750	—			
Transferts (rendement net des usines)	377,252	80	Oeuvres philanthropiques	4,858	69			
	6,245,330	83	Profits et pertes, bénéfice net	301,444	27			
				6,245,330	83			

Dolt			Extrait du compte de profits et pertes			Avoir		
	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Intérêts	117,452	22	Report de l'exercice 1909/10	69,276	58			
Frais généraux	25,781	99	Change et divers	440	44			
Amortissement sur brevets	27,119	69	Licences de brevets	24,828	85			
Bénéfice net	301,444	27	Transfert des usines	377,252	80			
	471,798	17		471,798	17			

Actif			II. Usines de Landeck-Wiesberg			Passif		
	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Immeubles et matériel industriel	4,896,323	60	Compte Glaris, Investissements	3,000,000	—			
Caisse, Postsparkasse, cautions	9,363	53	Compte-Courant	857,604	01			
Débiteurs divers	231,624	79	Amortissement au 30 avril 1910	1,045,044	44			
Marchandises d'inventaire	286,043	38	Pour l'exercice 1910/11	244,816	18			
	5,423,355	30	Créanciers divers	235,165	—			
			Profits et pertes, bénéfice net	40,725	67			
				5,423,355	30			

Dolt			Extrait du compte de profits et pertes			Avoir		
	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Amortissements exercice 1910/11	244,816	18	Solde des comptes de fabrication	285,541	85			
Transfert à Glaris (bénéfice net)	40,725	67						
(6768 Q) 2854!	285,541	85		285,541	85			

Actif			III. Usines de Poissy			Passif		
	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Immeubles, laboratoire et mobilier industriel	1,309,558	24	Compte Glaris	1,305,559	93			
Caisse, cautionnement, provision, assurance	—	—	Amortissements au 30 avril 1910	296,078	55			
Effets à recevoir et Banquiers	112,393	47	de l'exercice 1910/11	65,477	91			
Débiteurs divers	162,067	09	Créditeurs divers	195,741	73			
Marchandises d'inventaire	615,366	45	Bénéfice net transféré à Glaris	336,527	18			
	2,199,385	25		2,199,385	25			

Dolt			Extrait du compte de profits et pertes			Avoir		
	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Solde des comptes de fabrication	213,361	41	Marchandises d'inventaire	615,366	45			
Amortissements exercice 1910/11	65,477	91						
Bénéfice net transféré à Glaris	336,527	18						
	615,366	45		615,366	45			

Le président du conseil d'administration: G. Duménil.

Schaffhauser Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Bis auf weiteres sind wir Abgeber, gegen Bareinzahlung, von

4 1/4 % Obligationen unseres Institutes

zu pari, auf 2—3 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger 6 monatlicher Kündigung. Die Titel werden auf den Namen oder Inhaber ausgestellt und sind mit Semester-Zinscoupons versehen, welche von sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken spesenfrei eingelöst werden. (2538),

Die Direktion.

Société des Cultures Maraichères de Kerzers, S. A.

(ci-devant POUDRET)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le vendredi, 10 novembre prochain, à 2 1/2 h. de l'après-midi chez M. E. Poudret, Mornex 5, Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Bilan.
- 2° Démission d'un administrateur.
- 3° Nomination de son remplaçant.
- 4° Communications.
- 5° Propositions individuelles, divers.

Les actionnaires seront admis à l'assemblée sur présentation de leurs actions.
Kerzers, le 21 octobre 1911.

Le conseil d'administration.